

# DIAMETRAL / CLAUDIUS LOIK

1997 – 2015 (to be continued...)

Unter dem Namen DIAMETRAL und unter seinem eigenen Namen veröffentlicht CLAUDIUS LOIK seit 1997 MCs bzw. CDs in kleinster Stückzahl, um sie dann im Eigenvertrieb unter die Hörer zu bringen. Ursprünglich kommt Loik aus Greifswald, jener Stadt, die einst [Hans Fallada](#) hervorgebracht hat, der ja zusammen mit einem Freund Selbstmord begehen und dies als Duell tarnen wollte, was ja bekanntlich nicht wie geplant abgelaufen ist. Dieser demotivierten, lebensverneinenden Tradition folgend, widmet sich Claudius Loik seit dem fünfzehnten Lebensjahr musikalisch und textlich vorwiegend den traurigen, melancholischen, depressiven Themen. In seinen Fähigkeiten am Instrument beschränkt und geknechtet durch eine lähmende Lethargie, entschließt er sich, dass seine Lieder aus höchstens vier Akkorden bestehen können und er nahezu alle seine Texte in seiner Muttersprache verfassen muss, um sich die Anstrengung des permanenten Herumblätterns in Englisch-Wörterbüchern zu ersparen. Auf diese Weise entsteht Ende 1997 - ein halbes Jahr nachdem er seinen ersten Akkord auf der Gitarre gegriffen hat - das in Gitarre-Bass-Schlagzeug-Besetzung unter dem Namen DIAMETRAL eingespielte und mit einem Kassettenrekorder aufgenommene Demo-Tape "[ERSTE](#)", welches an ca. zehn Personen in Greifswald verteilt wird. Es werden unglaublicherweise sogar zwei Videoclips zu Liedern von "ERSTE" gedreht. Nach ungefähr einer Probe mit einem zweiten Gitarristen schrumpft DIAMETRAL wieder auf ein Trio zusammen, das mit zwei Gitarren und einem Bass versucht, so etwas wie Folk-Pop zu machen, daran jedoch kläglich scheitert. Claudius widmet sich stattdessen lieber dem Solo-Musizieren im Kinderzimmer, wo er eine Lo-Fi-Skizze nach der anderen aufnimmt und diese dann 1998 auf dem Tape "[1997](#)" unter die Leute bringt. Als Equipment dienen ihm zwei billige Gitarren, bei deren Kauf ihn der Gitarrenhändler auslachte, ein Kinderkeyboard, ein Zwanzig-Mark-Mikrofon und ein ALDI-Computer mit defekter Soundkarte. 1999 folgten die Tapes "[EIN WEITERES JAHR MIT EUCH](#)" und "[GESCHICHTEN AUS GREIFSWALD](#)", die er wiederum an jeweils ca. zehn mehr oder weniger daran interessierte Menschen in Greifswald verteilt. Mitte des Jahres zieht Claudius nach Dresden, wo er "[DIE ZEITEN ÄNDERN SICH](#)" produziert, diesmal auch als CD und unter dem Namen DIAMETRAL herausgebracht. Das Ganze verteilt er bei gelegentlichen Kurzbesuchen in seiner Heimatstadt in



LIVE IM KLEX GREIFSWALD, 2001

seinem zunehmend schrumpfenden Freundeskreis. 2000 kehrt er nach Greifswald zurück, wo u.a. "[VIELLEICHT WIRD ALLES GUT](#)" (erneut als DIAMETRAL) entsteht, von der 2001 erstmals um die fünfzig Exemplare in Umlauf geraten. Kurz darauf kommt es zu einem gefeierten Auftritt im greifswalder [JUZ KLEX](#), in dessen Folge sich eine Band formiert, die mit zwei Gitarren, Bass, Keyboards und Schlagzeug ältere Lieder von Claudius Loik neu interpretiert und bei zahlreichen Gelegenheiten dem mitunter etwas eigenen mecklenburg-vorpommerschen Publikum präsentiert. Nach Auftritten im Vorprogramm von [Sytemhysterie](#), [Miles](#) und [Virginia Jetzt!](#) sowie einer live eingespielten 5-Track-Demo-CD löst sich die Band Mitte 2003 auf. Claudius zieht nach Berlin, wo im Laufe der nächsten Jahre in seiner Wohnung seine CDs "[SCHLECHTE NACHT](#)", "[APPETIZER EP](#)", "[DU, ICH UND EIN GROSSTEIL ALLER ANDEREN](#)", "[CLAUDIUS LOIK PLAYS...](#)" sowie "[DIE REMIXE 2000-2005](#)" und "[EINE ANDERE ZEIT - EINE KOLLEKTION UNVERÖFFENTLICHTER AUFNAHMEN 1998-2003](#)" und darüber hinaus zahlreiche Low-Budget-Videoclips entstehen. Stilistisch ist sich Claudius treu geblieben und so bietet sich dem Hörer auch nach über zehn Jahren eine wahnwitzige Mischung aus depressiven und in ihrem Selbstmitleid oft bis ins Groteske überzeichneten Texten, unpräzise

in seinem zunehmend schrumpfenden Freundes-

kreis. 2000 kehrt er nach Greifswald zurück, wo

u.a. "[VIELLEICHT WIRD ALLES GUT](#)" (erneut als DIAMETRAL) entsteht, von der 2001 erstmals um die fünfzig Exemplare in Umlauf ge-

raten. Kurz darauf kommt es zu einem gefeierten Auftritt im greifswalder [JUZ KLEX](#), in dessen Folge

sich eine Band formiert, die mit zwei Gitarren, Bass, Keyboards und Schlagzeug ältere Lieder von Claudius Loik neu interpretiert

und bei zahlreichen Gelegenheiten dem mitunter etwas eigenen mecklenburg-vorpommerschen Publikum präsentiert.

Nach Auftritten im Vorprogramm von [Sytemhysterie](#), [Miles](#) und [Virginia Jetzt!](#) sowie einer live eingespielten 5-Track-Demo-CD löst sich die Band Mitte 2003 auf.

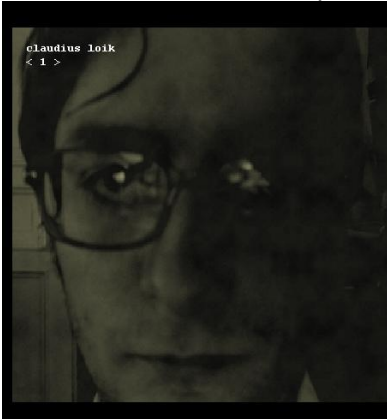
Claudius zieht nach Berlin, wo im Laufe der nächsten Jahre in seiner Wohnung seine CDs "[SCHLECHTE NACHT](#)", "[APPETIZER EP](#)", "[DU, ICH UND EIN GROSSTEIL ALLER ANDEREN](#)", "[CLAUDIUS LOIK PLAYS...](#)" sowie "[DIE REMIXE 2000-2005](#)" und "[EINE ANDERE ZEIT - EINE KOLLEKTION UNVERÖFFENTLICHTER AUFNAHMEN 1998-2003](#)" und darüber hinaus zahlreiche Low-Budget-Videoclips entstehen.

Stilistisch ist sich Claudius treu geblieben und so bietet sich dem Hörer auch nach über zehn Jahren eine wahnwitzige Mischung aus depressiven und in ihrem Selbstmitleid oft bis ins Groteske überzeichneten Texten, unpräzise



LIVE IM T.A.K.T. GREIFSWALD, 2002

gespielten Gitarrenloops, Billigkeyboardklängen, undefinierten Sounds mit Anleihen beim Kirmes-Techno der frühen 90er Jahre, lächerlichen Samples, wahlweise nuschelndem oder sich in schmerzhaften Höhen bewegendem Gesang und unzulänglich programmierten Beats. Das Ganze ist atemberaubend schlecht produziert und lässt den Konsumenten am Ende ratlos zurück. Man weiß



COVER < 1 >

nicht, ob man es schlecht oder *ganz* schlecht finden soll. Mitte 2008 stellt Loik die Doppel-CD "[1](#)" fertig, wobei er die erste CD zum freien Download zur Verfügung stellt. Von "1" behauptet er selber, dass es eine Art Abschied von seiner bisherigen Art, Musik zu machen, darstellen soll, der noch einmal besonders betont werden soll durch die Veröffentlichung der DVD "[MUSIK UND MEHR](#)", zu der es dann schlussendlich im Sommer 2009 kommt. "MUSIK UND MEHR" enthält alle Videoclips des Projektes DIAMETRAL aus den Jahren 1997 bis 2009, dazu einen Konzertmitschnitt und frühe Interviews sowie einen ominösen Kurzfilm. Auf der dazugehörigen CD gibt es zahllose Lieder aus nahezu jeder Schaffensphase, teilweise stark überarbeitet und noch einmal ergänzt durch das kostenlose Download-Album "[ES IST VORBEI](#)", welches zahlreiche Alternativversionen, Coverversionen, Remixe, Live-Mitschnitte und völlig neues Liedgut enthält. Nach der Fertigstellung dieses Projektes kapituliert Loik,

hält sich aber alle Möglichkeiten von A wie "Absacker trinken" bis Z wie "Zornige Pamphlete verfassen" offen...

Ein Jahr später meldet er sich plötzlich mit seiner kleinen "[HOMECOMING EP](#)" zurück, die er zum kostenlosen Download anbietet. Dem geneigten Hörer werden überarbeitete Versionen alter DIAMETRAL-Gassenhauer und gänzlich neues (und vorwiegend englischsprachiges) Liedgut geboten und darüber hinaus eine Reihe neuer No-Budget-Videos. Die EP ist als Ankündigung des nächsten offiziellen Albums zu verstehen, welches den Titel "[KILL ME, I'M DEAD](#)" tragen und genau dort weitermachen soll, wo "1" aufgehört hat... Zur Veröffentlichung von "KILL ME - I'M DEAD" kommt es dann 2014. Musikalisch vielleicht einen Tick differenzierter produziert, überrascht das Projekt trotzdem weniger durch eine musikalische oder inhaltliche Neuorientierung als vielmehr durch die Tatsache, dass es neben der regulären CD auch eine DVD mit [Bonus-CD](#) und eine Doppel-CD mit [Remixen und Alternativversionen](#) gibt. Auch das Artwork fällt diesmal ansprechender aus, gibt es doch mehrseitige Booklets. Obwohl grundlegende Neuerungen ausbleiben, kann Loik seinem Stil dennoch die ein oder andere neue Facette abgewinnen; deutlich konsequenter geschieht dies aber auf dem Album "[MIR KOMMEN DIE TRÄNEN](#)", welches weitere Lieder aus den Aufnahmen zu "KILL ME, I'M DEAD" enthält, aufgrund anderer musikalischer Vorzeichen jedoch trotz der thematischen Zugehörigkeit zum "KMID"-Projekt als ein eigenständiges Album zu betrachten ist und von Loik kurzerhand - obwohl anders geplant - VOR "KMID" der (zumindest theoretischen...) Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Weiterhin veröffentlicht Loik über sein kurz zuvor gegründetes DIY-Micro-Label [FROH & MUNTER RECORDS](#) Raritäten, Remixe und anderes Material aus der bisherigen Geschichte des Projektes im Rahmen der Reihe "[THE DIAMETRAL ARCHIVES](#)".



SCREENSHOT VIDEOCLIP "DIE ZEIT REISST ALLE WUNDEN AUF" (auf der DVD "K.M.I.D.")

Loik bleibt aber auch jenseits seiner Archivarbeit erstaunlich produktiv. Kurz nach der Veröffentlichung seines "K.M.I.D."-Paketes veröffentlicht er die Download-EP [LOVE IS THE DEVIL](#), mit einer Alternativ-Version und einem Remix des auf "K.M.I.D." enthaltenen Titelstücks sowie zahlreichen Coverversionen. Kurze Zeit später bereits veröffentlicht er die 10 Stücke umfassende "[IN DIESEM ZIMMER EP](#)" sowie das Album "[Y?Y?Y?](#)". Die Veröffentlichung wird begleitet von neuen Musikvideos. An ein völliges Ausbleiben irgendeiner nennenswerten öffentlichen Reaktion gewöhnt, stürzt sich Loik sogleich in die Arbeit an anderen Projekten. Hervorzuheben ist hier vor allem sein Bedroom-Electonica-Projekt [JOHN DOE EXPERIENCE](#).

Für 2015 sind weitere Veröffentlichungen geplant...